

# NATURA 2000 Bayern

## Gebietsbezogene Konkretisierung der Erhaltungsziele



**Gebietstyp:** B

**Stand:** 19.02.2016

**Gebietsnummer:** DE7234371

**Gebietsname:** Oberstimmer Schacht

**Größe:** 19 ha

**Zuständige höhere Naturschutzbehörde:** Regierung von Oberbayern

Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie lt. Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	LRT-Name:
3140	Oligo- bis mesotrophe kalkhaltige Gewässer mit benthischer Vegetation aus Armleuchteralgen
3150	Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des <i>Magnopotamions</i> oder <i>Hydrocharitions</i>
6210*	Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien ( <i>Festuco-Brometalia</i> )(* besondere Bestände mit bemerkenswerten Orchideen)
6210	Naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien ( <i>Festuco-Brometalia</i> )
6410	Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden ( <i>Molinion caeruleae</i> )
7210*	Kalkreiche Sümpfe mit <i>Cladium mariscus</i> und Arten des <i>Caricion davallianae</i>
7230	Kalkreiche Niedermoore

\* = prioritär

Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie lt. Natura 2000-Verordnung

EU-Code:	Wissenschaftlicher Name:	Deutscher Name:
1903	<i>Liparis loeselii</i>	Sumpf-Glanzkrout

\* = prioritär

## Gebietsbezogene Konkretisierungen der Erhaltungsziele:

Erhalt ggf. Wiederherstellung des durch eine Kiesausschürfung sekundär entstandenen äußerst artenreichen Kalkflachmoorgebiets im Oberstimmer Schacht mit einem der wenigen Schneidriedvorkommen im Naturraum.
1. Erhalt ggf. Wiederherstellung der <b>Oligo- bis mesotrophen kalkhaltigen Gewässer mit benthischer Vegetation aus Armeuchteralgen</b> im Oberstimmer Schacht. Erhalt ggf. Wiederherstellung des spezifischen Wasser- und Nährstoffhaushalts sowie charakteristischer Artengemeinschaften. Erhalt ggf. Wiederherstellung der charakteristischen Artengemeinschaften.
2. Erhalt ggf. Wiederherstellung <b>Natürlichen eutrophen Seen mit einer Vegetation des Magnopotamions oder Hydrocharitions</b> (Oberstimmer See), insbesondere der Störungsarmut der Uferbereiche und ihrer charakteristischen Artengemeinschaften (u. a. mit Vorkommen des Kleinen Blaupfeils).
3. Erhalt ggf. Wiederherstellung der <b>Kalkreichen Niedermoore</b> und der <b>Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (<i>Molinion caeruleae</i>)</b> sowie der <b>Kalkreichen Sümpfe mit <i>Cladium mariscus</i> und Arten des <i>Caricion davallianae</i></b> . Erhalt ggf. Wiederherstellung der biotopprägenden Standortverhältnisse mit hohen Grundwasserständen, Nährstoffarmut und einem weitgehend gehölzfreien Charakter.
4. Erhalt ggf. Wiederherstellung der <b>Naturnahen Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien (<i>Festuco-Brometalia</i>)</b> , insbesondere der <b>Bestände mit bemerkenswerten Orchideen</b> , in grundwasserferneren Bereichen und mit ihren charakteristischen Artengemeinschaften. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Nährstoffarmut und des weitgehend gehölzfreien Charakters.
5. Erhalt ggf. Wiederherstellung der Population des <b>Sumpf-Glanzkrauts</b> und einem ausreichend störungs-, nährstoff- und konkurrenzarmen Lebensraum mit extensiver landwirtschaftlicher Nutzung und einem natürlichen Wasserhaushalt.